

Dr. Doeblin  
Gesellschaft für  
Wirtschaftsforschung mbH

23. September 2021

Snippet 21/07

### *Wirtschaftsjournalisten-Umfrage*

#### **Pressearbeit: Autohersteller sind Dax-Spitzenreiter**

BMW, VW und Daimler als Ranglisten-Beste / SAP mit Positivtrend auf Rang 4 /  
Journalisten-Kritik an Pressearbeit

BMW, VW und Daimler leisten nach Ansicht von Wirtschaftsjournalisten die beste Pressearbeit der Dax-Gesellschaften. Knapp dahinter platziert sich SAP auf dem vierten Rang. Dies zeigt das Ergebnis der jährlichen Wirtschaftsjournalisten-Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doeblin, an der sich 123 Journalisten beteiligten.

An der Pressearbeit von BMW loben die Wirtschaftsjournalisten „Orientierung an den Bedürfnissen der Presse“, „das erstklassige Storytelling und das starke Videoangebot“, die „guten Fachleute für jedes Thema“ und die „rasche Beantwortung der Anfragen“. Maximilian Schöberl, Leiter der BMW-Konzernkommunikation, „respektiert die Presse und ist stets an guten Kontakten interessiert“.

Die Pressearbeit von Daimler gefällt mit „professioneller Aufstellung“, „viel Know-how über Trends am Automarkt“ und „konstruktiver Zusammenarbeit“. „Die Pressearbeiter gehen aktiv, d.h. mit Themenideen, auf die Journalisten zu.“ Jörg Howe – bislang globaler Kommunikationschef von Daimler, der zu Daimler Truck wechselt, um den Börsengang zu kommunizieren – erzählt „keinen Bullshit“ und ist „immer erreichbar“.

VW erfährt Anerkennung für die „hochprofessionelle“ Pressearbeit, die „multimedial und facettenreich sehr stark auf soziale Medien“ setzt. Die Journalisten bezeugen Respekt für „den schwierigen Spagat der Presseleute“, die den Umbau zur E-Mobilität, parallel zu den traditionellen Angeboten, kommunizieren.

Positive Ergebnistrends im mehrjährigen Vergleich verbuchen SAP („Rasche Vermittlung von kompetenten Ansprechpartnern“), die Deutsche Bank („Starke Newsroom-Inhalte, sehr journalistische Denke...Da wirkt ein gelernter Journalist“) und RWE („Auch unter politischem Druck offen“).

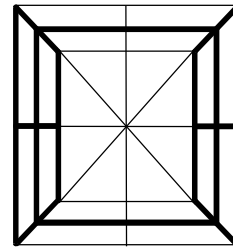
#### **Kritik an Pressearbeit**

Die positiven Ergebnisse der Top-Pressestellen verdecken Mängel der Pressearbeit vieler Unternehmen, unter denen Journalisten im Alltag leiden. Beklagt werden lange Antwortfristen („Fragen wurden erst mit großer Verspätung und dann noch mit falschen Angaben beantwortet“), nichts-sagende Statements und inhaltsarme Texte („Man stellte konkrete Presseanfrage mit fünf

---

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin  
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B  
St.-Nr. 29/535/01944  
Bankverbindung:  
Vereinigte Raiffeisenbanken  
IBAN: DE82770694610006448046  
BIC: GENODEF1GBF

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b  
Tel. 030-58 856 710  
doeblin@wp-online.de  
<http://www.wp-online.de>



Fragen, bekommt aber nur eine summarische Antwort, die so gut wie nicht auf die Fragen eingeht“) sowie arrogantes Verhalten („Der Pressesprecher hält sich für zu wichtig und meint, Interviews nur mit Chefredakteuren führen zu müssen“). Auch die „Genderisierung“ erfährt Kritik: „Politik und damit auch Genderpolitik haben in der Unternehmenskommunikation nichts verloren.“

Studienleiter Jürgen Doebelin: „Die Liste der Klagen in unseren jährlichen Wirtschaftsjournalisten-Umfragen bleibt unverändert lang. Unterhalb der Top-Pressestellen fehlt es manchmal immer noch am Grundverständnis für die Anforderungen guter Pressearbeit“.

### Professionalität der Pressearbeit

*Fragentext:*

*Von welchen Unternehmen würden Sie sagen: die betreiben gute Pressearbeit, die haben ein professionelles Verständnis von Pressearbeit und erwecken deshalb in meiner Redaktion Aufmerksamkeit?*

#### Rangliste der Top 5

	Rang 2021	Rang 2020	Rang 2019
BMW	1	1	1
Daimler	2	3	2
Volkswagen	3	2	5
SAP	4	6	9
Bayer	5	12	12

### Technische Erläuterungen

Methodik	Bundesweite Online-Umfrage bei Wirtschaftsjournalisten. Die Verteilung der Journalisten auf Mediengattungen, die Position in der Redaktion und die thematische Zuständigkeit entspricht den Durchschnittsstrukturen unserer jahrelangen Wirtschaftsjournalistenbefragungen.
Zeitraum der Befragung	16. Juni bis 7. Juli 2021
Stichprobe	123 Wirtschaftsjournalisten

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2021